



Jahresbericht 2023



SECODEV
COOPÉRATION AU DÉVELOPPEMENT



**Unterstützung von
Kleinbauernfamilien,
Frauen und jungen
Menschen in
Entwicklungsländern,
damit sie die Akteure
des Wandels von
morgen werden.**

Markt in den Hügeln Ruandas

Inhalt

Botschaft des Vorsitzenden und der Direktorin	5
2023 in Zahlen	6
Wer sind wir?	7
Wo sind wir tätig?	8
Nachrichten aus der Schweiz	10
Regionaler Workshop in Burundi	11
Schwerpunkt Berufsbildung in Asien und Afrika	12
Klimatische Ungerechtigkeit geht uns alle an	14
Der Jahresabschluss	16
Team, Spender und Dank	18

Ein Wort des Vorsitzenden und der Direktorin



Mehr denn je gilt: Lasst uns zusammenstehen!

Angesichts der zunehmenden Krisen und Kriege berichten uns unsere Partner vor Ort über die Auswirkungen und die dramatischen Folgen für die lokale Bevölkerung in aller Welt. Hinzu kommen weitere Faktoren wie Inflation und steigende Preise für lebensnotwendige Güter oder Naturkatastrophen als direkte Folge des Klimawandels, die die Schwächsten weiter schwächen. Die sozioökonomischen Ungleichheiten werden immer größer und verschärfen die erheblichen Unterschiede in Bezug auf Wohlstand und Zugang zu Bildung, Trinkwasser und Gesundheitsversorgung. Die am stärksten benachteiligten Menschen werden nach wie vor an den Rand gedrängt und von einem Gesellschaftssystem im Stich gelassen, welches sie absichtlich vernachlässigt. Angesichts dieser Situation müssen wir unsere Anstrengungen verdoppeln, um zu verhindern, dass die Fortschritte, die wir erreicht haben, wieder zunichte gemacht werden, sei es in Bezug auf die Ernährung, die Verbesserung der Lebensbedingungen oder den Zugang zu Bildung und Berufsausbildung.

Glücklicherweise bestätigen unsere Besuche vor Ort und die dort gewonnenen Erkenntnisse die Existenz einer gewaltigen Widerstandsfähigkeit, die im Angesicht von Widrigkeiten einer Waffe gleicht, die fortbesteht und überdauert. Dies zeigt, dass wir nicht nachlassen dürfen, sondern unsere Hilfs- und Kooperationsmodelle weiter präzisieren müssen. Zum Beispiel, indem wir die Mobilisierung unserer Partner verstärken und die direkte Beteiligung der lokalen Bevölkerung in ihren Dörfern und Gebieten fördern. Indem SECODEV „maßgeschneiderte“ Projekte entwickelt, werden die Familien zu den wirklichen Akteuren des Wandels - ihres eigenen Wandels.

Das Jahr 2023 markiert das Ende des Vierjahresplans von Secodev. Diese vier Jahre der Programmdurchführung haben die Wirksamkeit des von Secodev vorgeschlagenen Modells bestätigt, das auf Nähe, ethischer Partnerschaft und Professionalität beruht. Die im Jahr 2023 durchgeführten externen Evaluierungen belegen eindeutig die Qualität des Programms, von der Konzeption bis zur Umsetzung, und bestätigen die Relevanz der durchgeführten Maßnahmen.

Wir verpflichten uns gemeinsam, nachhaltige Lösungen für die dringendsten Herausforderungen zu finden. Aber wir können es nicht allein tun. Ob Sie öffentliche Geldgeber, private Stiftungen, Philanthropen oder unsere täglichen ehrenamtlichen Unterstützer sind, Sie sind der Grundstein der Entwicklung!

Lassen Sie uns gemeinsam gegen die zunehmende Gleichgültigkeit und Ungerechtigkeit kämpfen. Lassen Sie uns entschlossen fortfahren, eine neue Seite in der Entwicklung der ärmsten Länder zu schreiben.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen in den letzten Jahren!

Michel Warynski
Vorsitzender

Anne Simon
Direktorin

Ergebnisse

2023 in Zahlen



2'650 Menschen

(davon 1'419 Frauen) haben ihr Einkommen verbessert



16'200 Personen

(darunter 8'500 Frauen) wurden für Gender-Fragen sensibilisiert



72 der jungen Menschen

haben nach der Berufsausbildung einen Arbeitsplatz gefunden



45'000 Menschen

(darunter 23'800 Frauen) haben ihre Lebensbedingungen verbessert



5'100 Kinder

(darunter 2'600 Mädchen) haben ihre schulischen Bedingungen verbessert



226 landwirtschaftliche Strukturen

wurden unterstützt

CHF 1'040'818 wurden in diesem Bereich investiert, was einem Gesamtbudget von CHF 1'239'228 entspricht

Secodev ist eine Nicht-regierungsorganisation, die seit über 50 Jahren als gemeinnützig anerkannt ist. Ihre Aufgabe ist die Bekämpfung und Beseitigung der Armut im Süden.

Das Entwicklungsprogramm „Umkehrung der Verarmung von Menschen in ländlichen Gebieten“ wird gemeinsam mit lokalen Partnern entwickelt und orientiert sich an den Bedürfnissen der am stärksten benachteiligten Gemeinschaften.

Mit Schwerpunkt auf Ländern, die bewaffnete Konflikte erlebt haben oder sich noch in angespannten geopolitischen Situationen befinden, arbeitet Secodev in besonders abgelegenen Regionen, wo Krieg und Gewalt viele Opfer gefordert haben, hauptsächlich Frauen und Kinder.

Dank des Fachwissens in den Bereichen Ernährungssouveränität und Berufsbildung ermöglicht Secodev es, den von ihr unterstützten Bevölkerungsgruppen – insbesondere Kleinbauernfamilien, Frauen und Kindern – zu echten Akteuren des Wandels und unabhängig zu werden sowie ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Secodev wendet eine verstärkte Methodik der sozialen Eingliederung an, um sicherzustellen, dass das Programm die schwächsten sozialen Gruppen wie Witwen, Witwer, junge Menschen, junge alleinstehende Mütter und ehemalige Häftlinge erreicht, die oft auf sich allein gestellt sind.



Formation au Laos

Ein Porträt...



Länder, in denen wir tätig sind

Mali

1'692 Menschen, darunter 713 Frauen wenden täglich agrarökologische Verfahren an, um ihre landwirtschaftliche Produktion zu verbessern.



Demokratische Republik Kongo

16'750 Menschen, darunter 8'900 Frauen konnten dank der intensiven Arbeit an agrarökologischen Praktiken ihre Ernährungsicherheit verbessern. Sie können nun ihre Erzeugnisse verkaufen und ihr Einkommen erhöhen.



Burundi

1'820 Menschen, darunter 905 Frauen wurden in agrarökologischen Praktiken geschult, um ihr Haushaltseinkommen zu verbessern.



Indien

Die Modellierung eines Projekts in Indien zum Thema „Integrative Beschäftigung für Menschen mit psychischen Problemen“ wurde abgeschlossen.



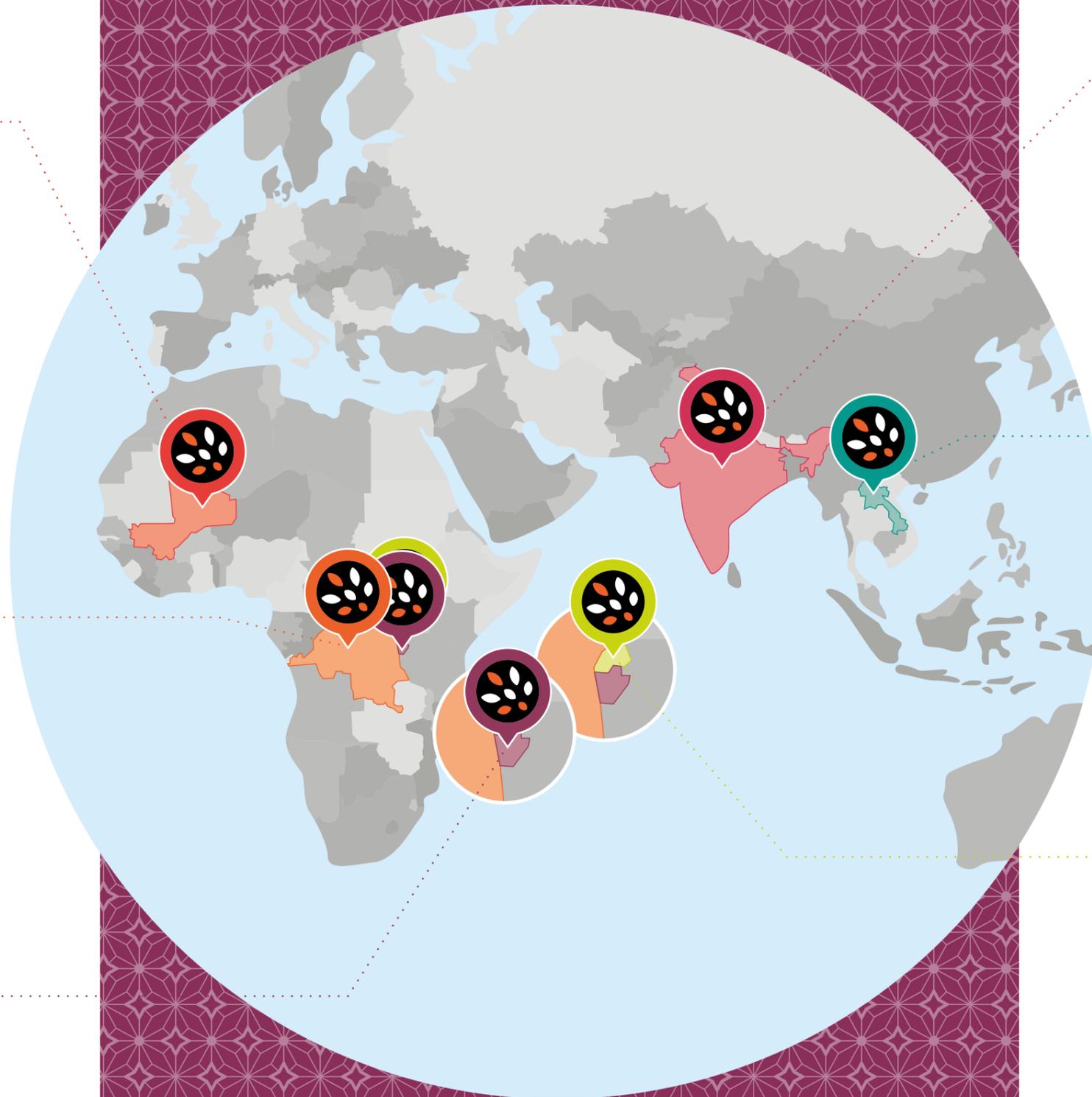
Laos

507 junge Menschen, darunter 275 Mädchen wurden von den Partner-Berufsbildungszentren professionell ausgebildet.



Ruanda

19 Bauernorganisationen sind autonom und erwirtschaften finanzielle Vorteile.





Nachrichten aus der Schweiz

Im Herzen des internationalen Genfs

Das Jahr 2023 stand im Zeichen des aktiven Engagements von Secodev in der Schweiz, insbesondere im Rahmen der FGC und der DEZA. Secodev nahm an einer Reihe von lokalen und internationalen Veranstaltungen und Konferenzen teil, darunter Präsentationen vor lokalen Behörden, Workshops über Agrarökologie und ein Runder Tisch, der den Austausch über verschiedene Themen wie Klimawandel und geschlechtsspezifische Gewalt fördern sollte. Die aktive Teilnahme von Secodev hat nicht nur dazu beigetragen, die Verbindungen zur Schweizer Zivilgesellschaft zu stärken, sondern auch das Denken über lokale und internationale Herausforderungen zu bereichern und die bereichsübergreifende Süd-Nord-Kommunikation und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu fördern.

Eine weitere wichtige Manifestation dieses Engagements war der Beitrag von Secodev zu einem von der FGC im vergangenen November organisierten Gesprächscafé. Die Debatte konzentrierte sich auf das wichtige Thema der Resilienz und des psychosozialen Ansatzes bei Entwicklungsprojekten. Anne Simon, Direktorin, stellte den besonderen Ansatz von Secodev zur Stärkung der individuellen und kollektiven Resilienz gefährdeter Bevölkerungsgruppen vor und demonstrierte damit die Kompetenz und das Engagement der Organisation in diesem wichtigen Bereich.

Diese Veranstaltungen spiegeln den Wunsch von Secodev wider, eine aktive Rolle im Leben der lokalen Gemeinschaft zu spielen, indem die Organisation an spannenden Austauschmaßnahmen teilnimmt und das Wissen und die Erfahrung im Bereich der internationalen Entwicklung weitergibt.

Ein stärkeres Engagement in diesem Bereich im Jahr 2023

Während der Dauer dieses Aktionsplans hat sich Secodev stark für den Aufbau eines soliden Netzwerks zwischen den Partnern engagiert. Im Laufe der Jahre (2021, 2022 und 2023) wurden zahlreiche Austauschworkshops organisiert, an denen alle lokalen Partner oder solche aus demselben Land teilnahmen. Der letzte, im November 2023, war ein von Secodev in Burundi organisierter Workshop zum Wissensaustausch, bei dem eine Woche lang über vier Hauptthemen diskutiert wurde: die Bewertung des Aktionsplans 2020-2023 (Feedback, Erfolge und verbesserungswürdige Bereiche), die Vorbereitung des Aktionsplans 2025-2028, der „Integrierte Plan zur Selbstvermarktung“, ein Ansatz, der die Haushalte in ihre Zukunftsvision einbezieht, und schließlich die Förderung der Familienharmonie. Es wurden auch Besuche vor Ort organisiert, an denen externe lokale Akteure teilnahmen, um die Diskussionen zu bereichern. Außerdem wurden künftige Partner in der Region eingeladen, um ein besseres Verständnis des Modells und des Arbeitsansatzes von Secodev zu erlangen und ihre Visionen, Herausforderungen und Praktiken zu teilen.

Austausch von Erfahrungen und Fachwissen

Diese Workshops sind eine hervorragende Möglichkeit für Secodev und ihre Partner, voneinander zu lernen und ihre Praktiken zu stärken. In der Tat hat die Organisation im Laufe der Jahre ihren Ansatz bestätigt und ihr Fachwissen weitergegeben. Die ersten Erfahrungen mit dem Aktionsplan 2016-2019 hatten bereits den Weg für diese Bereitschaft zur Zusammenarbeit und zum Wissensaustausch zwischen Akteuren desselben Programms geebnet. Die Teilnehmer äußerten sich einhellig zur Relevanz und Wirksamkeit dieses kooperativen Ansatzes.

Der Aktionsplan 2020-2023 schließt mit einer positiven Bilanz. Doch trotz dieser Erfolge ist es noch ein weiter Weg zu einer gerechteren und ausgewogeneren Welt. Durch die Fortsetzung ihrer Arbeit an Modellprojekten, die die Bedürfnisse und Bestrebungen der lokalen Bevölkerung am besten widerspiegeln, setzt sich Secodev unermüdlich dafür ein, dass alle Menschen in Würde leben können.



Regionaler Workshop in Burundi



Schwerpunkt Berufsbildung



Das Engagement von Secodev für junge Menschen in Asien und Afrika

Beschäftigung: ein Scheideweg für junge Menschen

In den Entwicklungs- und Schwellenländern stellt die Jugendarbeitslosigkeit eine große Herausforderung dar, von der Millionen von Menschen betroffen sind. Mit einer Arbeitslosenquote von durchschnittlich rund 20% auf dem afrikanischen Kontinent ist die Situation besonders besorgniserregend. Die Unterbeschäftigung verschlimmert die Situation noch, da viele junge Menschen gezwungen sind, in informellen und unsicheren Arbeitsverhältnissen zu arbeiten, die oft schlecht bezahlt sind. Die Frauen ihrerseits sind mit vielen zusätzlichen Herausforderungen konfrontiert, die ihre Unsicherheit noch verstärken. Secodev hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Lücke zu schließen, indem die Organisation eine Reihe von Ausbildungskursen anbietet, die von Agrarökologie bis hin zu Mechanik und Gastronomie reichen. Das Ziel ist klar: jungen Menschen eine umfassende Ausbildung zu bieten, die den Bedürfnissen des Marktes und ihren Interessen entspricht und Theorie und Praxis miteinander verbindet, um ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

Selbstständigkeit und Arbeit in Würde

Secodev geht über die reine Wissensvermittlung hinaus, indem die Organisation jungen Menschen ein echtes Sprungbrett in die Beschäftigung bietet. Nach Abschluss ihrer Ausbildung sind die Absolventen nicht nur bereit, in den Arbeitsmarkt einzutreten, sondern auch, wenn sie dies wünschen, ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Dieser ganzheitliche Ansatz verändert nicht nur ihr Leben, sondern hat auch positive Auswirkungen auf die gesamte Gemeinschaft und die lokale Wirtschaft. Neben der Ausbildung baut jeder lokale Partner ein Beschäftigungsnetz (Vermittlungsstelle) mit lokalen Unternehmen auf. So können die Jugendlichen nach Abschluss ihrer Ausbildung ein Praktikum in einem Partnerunternehmen absolvieren und dort sogar eine Stelle finden. Die Stärke des Programms liegt in seiner Fähigkeit, junge Menschen auszubilden, aber vor allem darin, sie beim Zugang zu einer Beschäftigung zu unterstützen, was für Absolventen oft das größte Hindernis darstellt.

Eingliederung und Parität

Der Zugang von Mädchen zu allgemeiner und beruflicher Bildung bleibt für Secodev im Einklang mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung 2030 eine Priorität. Im *Centre de Formation Professionnelle et de Promotion Agro-écologique de Kabgayi* (CEFOPPAK) in Ruanda wird zum Beispiel besonderes Augenmerk auf minderjährige Mütter gelegt. Diese Initiative ermöglicht es ihnen, eine hochwertige Ausbildung zu erhalten, während sie sich um ihre Kinder kümmern, und trägt so zur Verwirklichung der nachhaltigen Entwicklungsziele für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau bei. Im Rahmen der Ausbildungsinitiativen in Laos sind rund 60% der Schüler Mädchen, die besondere Unterstützung erhalten, um familiäre, traditionelle und soziale Hindernisse zu überwinden und Zugang zu würdigen beruflichen Möglichkeiten zu erhalten.

Die Erfolgsgeschichte

Seit der Umsetzung des Aktionsplans 2020-2023 hatten rund 1'200 junge Menschen die Möglichkeit, an Ausbildungskursen teilzunehmen, was zu einer deutlichen Verbesserung ihrer Lebensbedingungen geführt

hat. 12 Monate nach der Ausbildung haben fast 80% von ihnen einen Arbeitsplatz gefunden. Aufgrund der Erfolge in Ruanda, Laos und Kamerun weitet Secodev ihren Aktionsradius aus, indem es ihr Fachwissen im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung nutzt. Bis 2025 wird Secodev die Programme ausweiten, um neue Bedürfnisse und Berufe in der Demokratischen Republik Kongo und Burundi abzudecken. In Ruanda plant Secodev die Einführung einer Ausbildung in der Gastronomie für benachteiligte Jugendliche und die Einrichtung eines öffentlich zugänglichen Lehrlingsrestaurants. Zwischen 2025 und 2028 will Secodev drei neue Berufsbildungszentren für benachteiligte junge Menschen eröffnen.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Mit Entschlossenheit und Hoffnung verfolgt Secodev die Mission, junge Menschen auszubilden, ihnen eine bessere Zukunft zu bieten und Gemeinschaften in Afrika und Asien zu helfen, widerstandsfähiger zu werden. Um ihre Mission fortzusetzen und junge Menschen zu unterstützen, benötigt Secodev finanzielle Unterstützung. Jeder Beitrag, unabhängig von seiner Höhe, ist ein Baustein für diese Zukunft.



Jean-Claude ist ein ehemaliger Schüler des *Centre de Formation Professionnelle et de Promotion Agro-écologique de Kabgayi* (CEFOPPAK). Inzwischen lebt er mit seiner Familie wieder in seinem Heimatdorf und hat in der ersten Saison mit dem Anbau von Tomaten begonnen. Dank seines Einkommens aus dem Tomatenanbau konnte er mit dem Anbau von Kohl beginnen und sein erstes Schwein kaufen. In Zukunft möchte er sein Projekt ausweiten, sowohl in der Landwirtschaft als auch in der Schweinezucht. Außerdem nutzt er seine Fähigkeiten, um andere junge Menschen in seinem Dorf auszubilden.



In Mali errichteter Staudamm

Der Klimawandel ist eine der dringenden Herausforderungen, vor denen die Menschheit heute steht. Seine verheerenden Auswirkungen sind überall auf der Welt zu spüren und verschärfen Ungerechtigkeit, Armut und Hunger. In diesem entscheidenden Kampf stehen die Menschen, die in den am meisten gefährdeten Regionen leben, an vorderster Front. Landwirte und ländliche Gemeinschaften sind für ihren Lebensunterhalt direkt vom Wetter abhängig. Ohne ein angemessenes soziales Sicherheitsnetz tragen sie die Hauptlast der Auswirkungen des Klimawandels. In dieser Krise liegt jedoch auch eine Chance für einen positiven Wandel. In diesem Zusammenhang ist das übergeordnete Ziel der Secodev-Initiative klar: die Unterstützung lokaler Gemeinschaften, damit sie sich wirksam an den Klimawandel anpassen können. Die Vision ist eine Veränderung, bei dem diese Gemeinschaften zu echten Akteuren des Wandels werden, die in der Lage sind, sich an die Klimabedingungen anzupassen, ihre Umwelt für künftige Generationen zu erhalten und mit ihrer Arbeit einen angemessenen Lebensunterhalt zu verdienen.

Alle sind von der Klimagerechtigkeit betroffen



Aufforstung und Naturschutz in der DRK

Maßnahmen und Erfolge

Von 2020 bis 2023 ist das Programm von Secodev ganz auf die Förderung der Ernährungssouveränität von Bauernfamilien ausgerichtet. Durch konkrete Projekte in Mali, der Demokratischen Republik Kongo, Burundi und Ruanda hat Secodev daran gearbeitet, die Kapazitäten von Bauernfamilien zur Erzeugung, Lagerung und Konservierung von Nachbasaatgut aufzubauen und damit ihre Ernährungssicherheit und Selbstversorgung zu fördern. Die agrarökologischen Praktiken, die sie anwenden, haben zwei große Vorteile: Erstens schonen sie die Umwelt, und zweitens fördern sie eine Landwirtschaft, die angesichts des Klimawandels widerstandsfähig ist.

Zusätzlich zu den Bemühungen um die Förderung agrarökologischer Praktiken hatte jedes Projekt eine starke Umweltkomponente. In den letzten vier Jahren wurden fast 500 Hektar aufgeforstet oder erhalten. In Mali zum Beispiel haben sich ganze Dörfer dazu verpflichtet, die biologische Vielfalt durch die Einrichtung von Schutzgebieten zu sichern. Im Mayombe-Wald in der Demokratischen Republik Kongo konnten dank

einer bemerkenswerten Initiative mehr als 135 Hektar durch die Kombination von Kakaoanbau und der Anpflanzung lokaler Baumarten erhalten werden. Auf dem Bateke-Plateau wurden fast 100 Hektar bepflanzt, um die lokale Artenvielfalt wiederherzustellen und dem Gebiet neues Leben einzuhauchen. In Ruanda haben Schulen, Kinder und ihre Eltern gemeinsam 10 Hektar Bäume auf zwei Hügeln gepflanzt, die nicht bewachsen waren. Zu den Umweltinitiativen gehören auch Sensibilisierungskampagnen, die fast 8'000 Menschen erreicht haben, um sie über die Herausforderungen des Klimawandels und des Umweltschutzes zu informieren.

Diese Arbeit zur Bekämpfung des Klimawandels zeigt sowohl die Dringlichkeit als auch die Möglichkeit von transformativen Maßnahmen. Indem wir die Fähigkeiten und Forderungen gefährdeter Bevölkerungsgruppen anerkennen, können wir nicht nur die Auswirkungen des Klimawandels abmildern, sondern auch eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft für alle aufbauen.

Finanzberichte

Die finanzielle Situation der Organisation ist gesund und der Jahresabschluss ausgeglichen. Der Aktionsplan 2020-2023 stand unter dem Motto eines konsequenten Managements. Nach der Kostenrechnung von Label Zewo wurden 84 % der Ressourcen der Organisation für das Programm, 10 % für Verwaltungskosten und 6 % für die Mittelbeschaffung aufgewendet.

Bei den Betriebseinnahmen ist zwischen 2022 und 2023 ein leichter Rückgang um 10 % zu verzeichnen, der hauptsächlich auf die schwankende Mittelbeschaffung zurückzuführen ist. Im Jahr 2023 kommt es im Zusammenhang mit dem Auslaufen des Programms 2020-2023 auch zu einem Rückgang der Betriebskosten um 16 % im Vergleich zum Vorjahr.

Secodev ist stolz darauf, auf eine Reihe von privaten und öffentlichen Unterstützern zählen zu können, die von der Qualität und Bedeutung des Programms überzeugt sind. Derzeit stammen fast 70 % der Finanzmittel aus öffentlichen Quellen, während 30 % aus privaten Quellen stammen.

Die Rechnungsprüfer von Fiduciaire de Rive haben den Jahresabschluss am 22. April 2024 geprüft und genehmigt.

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA	2023	2022
Umlaufvermögen		
Barmittel	913'610	862'847
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1'136	188
Gesamt Umlaufvermögen	914'746	863'035
Festgelegte Vermögenswerte		
Sachanlagen	-	-
Gesamt Festgelegte Vermögenswerte	-	-
GESAMT VERMÖGEN	914'746	863'035
ANLAGEVERMÖGEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Gläubiger	1'561	155
Sozial- und Steuergläubiger	13'446	8'815
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	26'938	61'241
Gesamt Kurzfristiges Fremdkapital	41'945	70'210
Langfristige Fremdkapitalien		
Langfristige Darlehen	-	-
Gesamt Langfristige Fremdkapitalien	-	-
Zweckgebundene Mittel		
Zweckgebundene Mittel, Programm Laos	95'534	84'792
Zweckgebundene Mittel, Ruanda Bildung	2'176	2'176
Zweckgebundene Mittel, Ruanda Ex-Inhaftierte	6'313	13'672
Zweckgebundene Mittel, DRK Gleichstellung	26'447	1'936
Zweckgebundene Mittel, DRK Forst	71	2'937
Zweckgebundene Mittel, FGC	107'331	56'694
Gesamt Zweckgebundene Mittel	237'872	162'207
Kapital der Organisation		
Kapital	10'000	10'000
Rückstellung für nicht zweckgebundene Finanzierung	546'000	546'000
Übertragene Ergebnisse	74'617	71'683
Ergebnis des Geschäftsjahres	4'312	2'934
Gesamt Eigenmittel	634'929	630'617
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	914'746	863'035



Der Jahresabschluss wird gemäss Swiss Gaap RPC 21 erstellt. Die Kostenaufteilung erfolgte nach der Zewo-Berechnungsmethode.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2023

BETRIEBLICHE EINNAHMEN	2023	2022
Zweckgebundene Finanzierungen		
Finanzierung FGC	950'000	950'000
Stiftungen	314'527	434'800
Privatspenden	-	-
Nicht zweckgebundene Finanzierungen		
Finanzierung ECR	17'450	21'062
Nicht zweckgebundene Spende	35'000	35'000
Spenden	1'000	1'200
Mitgliederbeiträge	600	350
Andere Einnahmen	627	3'583
GESAMT BETRIEBLICHE EINNAHMEN	1'319'204	1'445'995
BETRIEBSAUFWENDUNGEN		
Direkte Kosten für Projekte und Aktivitäten		
Mali	55'267	55'065
Demokratische Republik Kongo	488'557	558'615
Ruanda	212'197	289'960
Burundi	74'528	66'850
Laos	63'857	195'750
Austausch / Kapitalisierung von Wissen Schweiz	180	10'945
Zwischensumme Programmaufwendungen	894'586	1'177'185
Personalkosten - Betreuung vor Ort	128'917	109'594
Kosten für Projektbegleitung, Missionskosten Betreuung vor Ort	17'315	21'373
Projektkosten ausserhalb des Aktionsplans	-	-
Gesamt Direkte Kosten für Projekte und Aktivitäten	1'040'818	1'308'153
Andere Betriebsaufwendungen		
Verwaltungs- und IT-Kosten		
Personalkosten	77'350	65'757
Verwaltungskosten	51'448	52'941
Gesamt Verwaltungs- und IT-Kosten	128'798	118'698
Personalkosten	51'567	43'838
Kosten für Werbung und Finanzierungssuche	17'755	12'230
Gesamt Kosten für Werbung und Finanzierungssuche	69'321	56'068
Finanzielle Aufwendungen	644	956
Abschreibungen	-353	-22
Gesamt Andere Betriebsaufwendungen	198'410	175'700
GESAMT BETRIEBSAUFWENDUNGEN	1'239'228	1'483'852
NETTOERGEBNIS VOR VERÄNDERUNGEN DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	79'977	-37'857
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-1'264'527	-1'384'800
Verwendung der zweckgebundenen Fonds	1'188'862	1'425'591
Auflösung der zweckgebundenen Fonds	-	-
NETTOBEWEGUNG DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	-75'665	40'791
NETTOERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES	4'312	2'934

Secodev im Jahr 2023

Sekretariat (am 31. Dezember)

Anne Simon
Leny Mora-Monteros
Léana Polard

Direktorin
Programm-Manager
Kommunikation und Mittelbeschaffung

Vorstand (am 31. Dezember)

Michel Warynski
Théogène Gakuba
Philippe Frésard
Carole Dromer
Sylvie Manzini
Martyna Olivet
Ugo Panizza
Laure Speziali

Vorsitzender
Stellvertretender Vorsitzender
Schatzmeister
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied

Secodev dankt ihnen herzlich für ihre Unterstützung und Großzügigkeit:

- Fondation Smartpeace
- Fondation Temperatio
- Fédération genevoise de coopération (FGC)
- Département de la Coopération au Développement (DDC)
- Etat de Genève
- Ville de Genève
- Ville de Carouge
- Communes genevoises
- Caritas Genève
- Fondation Caritas Genève
- Eglise Catholique Romaine (ECR)
- Fondations Audemars Piguet
- Fonds développement Migros
- Fondation Gertrude Hirzel
- Services industriels de Genève (SIG)
- Miva Suisse
- sowie die den vielen privaten Spendern und Spenderinnen

Team, Geldgeber und Dank





SECODEV
COOPÉRATION AU DÉVELOPPEMENT

IMPRESSUM

Redaktion: Secodev

Graphische Gestaltung: 100pourcent

Fotografien: Secodev

SECODEV

Rue de Carouge 53, 1205 Genf

Tél: +41 (0) 22 708 04 32

secodev.ch



KONTO

CH08 0078 8000 0509 0977 2

SECODEV, SERVICE COOPERATION AU
DEVELOPPEMENT

Rue de Carouge 53
1205 Genf

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Spende Secodev

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen
und Ihre Unterstützung!

